

Braunschweig, 12. November 2006

VIER MINUTEN gewinnt den „Heinrich“

Preisverleihung auf dem 20. Internationalen **filmfest** Braunschweig –
Kurzfilm-Musikpreis „Leo“ für „These Chairs“

Der Publikumspreis des 20. Internationalen **filmfest** Braunschweig, der „Heinrich“, geht an den Film VIER MINUTEN des deutschen Regisseurs Chris Kraus. Sein zweiter Kinospielefilm erzählt in fiebrigen Bildern die Geschichte einer unmöglichen Beziehung zweier Frauen im Gefängnis: Die greise Klavierlehrerin Traude Krüger macht es sich zum Ziel die junge Mörderin Jenny in das pianistische Talent zurückzuverwandeln, das sie einmal war.

VIER MINUTEN ist mit Monica Bleibtreu, Richy Müller, Jasmin Tabatabai, Vadim Glowna und Nadja Uhl prominent besetzt. Die Entdeckung des Films ist jedoch die noch unbekannte Debütantin Hannah Herzprung, die in der Rolle der aggressiven und innerlich zerrissenen Jenny überzeugt.

Regisseur Chris Kraus, geboren 1963 in Göttingen, arbeitete zunächst als Journalist und Illustrator. Von 1991 bis 1998 studierte er an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Sein Debüt SCHERBENTANZ war die Entdeckung des Jahres 2002 und wurde mehrfach ausgezeichnet. Als Drehbuchautor arbeitete er für Regisseure wie Detlev Buck oder Oscarpreisträger Pepe Danquart und Volker Schlöndorff. Seine Bücher wurden vielfach preisgekrönt. Auch VIER MINUTEN wurde bereits unverfilmt mit dem Staatspreis des Landes Baden-Württemberg für das beste Drehbuch des Jahres 2004 ausgezeichnet.

Der mit 10.000 Euro dotierte „Heinrich“ für den besten Debüt- oder Zweitfilm wird auf dem Braunschweiger **filmfest** zum achten Mal verliehen. Das Preisgeld, gestiftet vom Hauptsponsor Volkswagen Bank, geht zu gleichen Teilen an Regisseur und Verleih.

Zur heutigen Preisverleihung um 18:30 Uhr im CinemaxX kommt Regisseur Chris Kraus mit seiner Hauptdarstellerin Hannah Herzprung.

Auf den Plätzen zwei und drei landeten zwei deutsche Erstaufführungen:

Der venezolanische Regisseur Franco de Peña belegt mit seiner polnisch-luxemburgischen Koproduktion YOUR NAME IS JUSTINE Platz zwei. Das Familiendrama FAMILY NAME des russischen Regisseurs Stanislav Mitin aus Russland erhielt die dritthöchsten Wertungen.

Kurzfilm-Musikpreis „Der Leo“ für THESE CHAIRS – DOM DÄR STOLARNA von Daniel Westlund

Der 3D animierte Tanzfilm THESE CHAIRS – DOM DÄR STOLARNA von Daniel Westlund aus Schweden ist der Gewinner des „Leo“, Deutschlands einzigem Kurzfilm-Musikpreis. Der mit 2.000 Euro dotierte Preis für die beste Verbindung von Bild und Ton in einem Kurzfilm wird auf dem Braunschweiger **filmfest** zum vierten Mal verliehen.

Aus dem Urteil der Jury:

„Westlunds Film setzt sechs Stühle und ein Schlagzeug-Solo in Bewegung und unterwandert dabei subtil die Gesetze der Schwerkraft und die Vorstellungen des Betrachters. Ein dezenter, auf das Wesentliche reduzierter Raum ermöglicht eine konzentrierte Beobachtung. Trotz der Klarheit und Geschlossenheit der Arbeit werden Freiräume für ganz individuelle Interpretationen eröffnet. Die moderne Tanzchoreografie steht nicht nur ganz im Einklang mit dem Rhythmus der Trommeln, die gelungene Konvergenz von Thema, künstlerischer Umsetzung und vor allem dem versierten Operieren mit den Möglichkeiten der beiden Elemente Bild und Musik erschließt eine neue, dritte Ebene.

Die Jury hat der unpräzise und zugleich intelligente und pointierte Umgang mit den beiden wesentlichen filmischen Gestaltungselementen überzeugt, und sie konnte hier endlich sogar einmal ausgiebig mit den Ohren sehen“.

Lobende Erwähnung für LATENT SORROW

Eine lobende Erwähnung erhielt LATENT SORROW von Shon Kim. Der experimentelle Kurzfilm des amerikanischen Regisseurs versucht in Bild und Sound den Punkt zu finden, an dem Abstraktes und Figürliches koexistieren. Auf der Oberfläche des Objekts löst sich das Bildmaterial auf, und es entsteht ein rhythmisiertes Gesamt-Gebilde aus Bewegungen, Farben und Klängen, das einzigartig ist und eine ganz individuelle Kraft spürbar werden lässt. Die Jury möchte diese gleichermaßen verstörende wie suggestiv mitreißende Arbeit mit einer lobenden Erwähnung im Sinne des Kurzfilm-Musikpreises LEO würdigen.

Die Arbeiten wurden aus 25 für das Festivalprogramm nominierten Kurzfilmen ausgewählt, die wiederum aus insgesamt rund 1000 Einsendungen „gefiltert“ wurden.

Die Jury mit Komponist **Jochen Schmidt-Hambrock**, Regisseur **Julian Benedikt**, **Birgit Kahle-Hanusa**, Moderatorin der Deutschlandlandfunk-Sendung Soundstage und **Juliane Fuchs** vom backup_festival Weimar sichtete 25 Filme aus 8 Ländern.

DOM DÄR STOLARNA (These Chairs)

Schweden 2006

Regie, Buch, Kamera & Schnitt: Daniel Westlund

Musik: Daniel Westlund

Produktion & Verleih: Daniel Westlund

3:02 Min., DVD, Farbe, o. Dialog

LATENT SORROW

USA 2005

Regie, Schnitt, Kamera & Schnitt: Shon Kim

Sound Design: Shon Kim

Produktion & Verleih: Shon Kim

3:30 Min., Beta SP, Farbe, o. Dialog

Hauptsponsor

VOLKSWAGEN BANK

Kontakt:

Frank Terhorst

Internationales film**fest** Braunschweig

Hochstr. 21

38102 Braunschweig

fon: 0531 – 75597

fax: 0531 – 75523

terhorst@filmfest-braunschweig.de